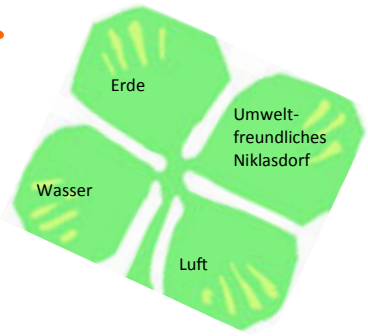
Niklasdorfer Gemeinde-Nachrichten



Ausgabe 7/2012

NIKLASDORFER UMWELTSCHUTZTAGE 2012

„MEHRWEG STATT EINWEG“

EINLADUNG

zur

Besichtigung Firma Binder & Co., Gleisdorf
am
Donnerstag, dem 19. April 2012

Programm:

08.00 Uhr: Abfahrt vom Hauptplatz Niklasdorf
09.30 Uhr: Besichtigung Fa. Binder & Co. (Gleisdorf)
ca. 12.00 Uhr: Mittagessen
13.30 Uhr: Besichtigung und Führung Zotter Schokoladenmanufaktur
17.00 Uhr: Geplante Ankunft VAZ Niklasdorf

Anmeldung bitte bis spätestens 13.4.2012 bei Frau Stocker, Zimmer Nr. 10, Tel.: 81 3 11, DW 76.

ACHTUNG!
Begrenzte Teilnehmerzahl!

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNGS-
UNTERNEHMEN (EVU)
MARKTGEMEINDE NIKLASDORF

fairsorger

Liebe Niklasdorferinnen und Niklasdorfer!

In der Gemeinderatssitzung am 2. Februar 2012 wurde ich zum Bürgermeister der Marktgemeinde Niklasdorf gewählt. Ich habe dieses verantwortungsvolle Amt sehr gerne übernommen um zum Wohle unserer Gemeinde tätig sein zu dürfen. Ich bin sehr gerne Niklasdorfer und stolz auf unsere Gemeinde.

Für die kommenden Umweltschutztage in Niklasdorf wurde einmal mehr ein ausgesprochen interessantes und weitreichendes Thema gewählt. Alle Statistiken - ob bundes– oder landesweit oder auf unsere Gemeinde bezogen - beweisen, dass die saubere Abfalltrennung der beste Weg zur Reduktion der Müllkosten und -gebühren ist. Der Restmüll ist eine der wenigen Fraktionen, die nicht wiederverwertet werden können; damit erweist sich der Restmüll samt Sammlung und Entsorgung als teuerster Abfall. Diese Tatsache beweist, dass ordnungsgemäße Mülltrennung bares Geld spart und somit jedem Gemeindebürger zugute kommt. Bei konsequenter Abfalltrennung wird es voraussichtlich auch in den nächsten Jahren nicht erforderlich sein, die Müllgebühren zu erhöhen.

Zum Thema „Gemeindefinanzen“ kann ich Sie darüber informieren, dass die Marktgemeinde Niklasdorf finanziell gut aufgestellt ist. Der Verschuldungsgrad liegt laut Rechnungsabschluss 2011 bei 0 %, durch sparsame Vorjahre haben wir wieder eine „freie Finanzspitze“ zur Verwirklichung unserer Projekte.

Abschließend möchte ich Sie zu den Niklasdorfer Umweltschutztagen sehr herzlich einladen; im Lauf der Jahre konnten die verschiedensten Vereine und Organisationen für die Mitarbeit gewonnen werden. Allen Teilnehmern möchte ich bereits jetzt für ihr Bemühen um ein lebenswertes Niklasdorf danken.

Ihr Bürgermeister

Freibad - ***Wichtiger*** Hinweis

Wie in den Vorjahren besteht auch 2012 für alle Niklasdorfer und Niklasdorferinnen die Möglichkeit, Saisonkarten für unser Freibad im Vorverkauf zu erwerben.

Die Gutscheine für die Saisonkarten können zwischen **02. und 11. Mai 2012** im Gemeindeamt, Zi. Nr. 5, während der Amtsstunden erworben werden.

Das Freibad ist ab Samstag, 12. Mai 2012, geöffnet.

Liebe Niklasdorferinnen, liebe Niklasdorfer!

Wieder ist ein Jahr vorüber, in dem sich einiges in unserer Gemeinde getan hat. Ein großes Anliegen ist es mir, auf die nachlassende Mülltrennung in unserem Ort hinzuweisen. So findet man zum Beispiel im Altpapier Speisereste und Verpackungsmaterial, im Biomüll Plastiksäcke, die nicht verrotten. Darum bitte ich Sie, in Zukunft der Mülltrennung vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Weiters fällt es auf, dass es im dicht verbauten Siedlungsgebiet verstärkt zu Problemen mit der Überfüllung der Gefäße kommt, wobei anzumerken wäre, dass große Kartonagen eigentlich in das Altstoffzentrum gehören; sperrige Schachteln sollten jedenfalls zerlegt oder zerkleinert werden. Hingewiesen sei noch darauf, dass kein Müll neben den Behältern liegen sollte, da dieser nicht entsorgt wird. Sollten die Abfallbehälter ständig überfüllt sein bitten wir Sie, uns das zu melden.

Die Umweltschutztage finden heuer von vom 16. bis 21. April 2012 statt. Unter dem Motto „MEHRWEG STATT EINWEG“ wird die Umweltschutzfahrt heuer im Zeichen des Glases und des Glas-Recyclings stehen. Die Termine für die Fahrt und die anderen Aktivitäten (Bachreinigung, Flurreinigung und Reinigen der Wanderwege) entnehmen Sie bitte dieser Aussendung. Neben der Berg- und Naturwacht, den Naturfreunden, den örtlichen Feuerwehren und der Volksschule lade ich auch Sie ein, bei einem der Termine mitzumachen und unseren Ort wieder „aufzumöbeln“.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei den zahlreichen Gemeindebürgern, welche die Abfalltrennung bis jetzt schon sorgfältig durchgeführt haben und ersuche alle anderen, auf die Trennung des Mülles zu achten, um uns allen Mehrkosten zu ersparen.

Auch heuer bitte ich Sie, unseren Ort sauber zu halten und die Fenster, Vorgärten und Balkone wieder mit Blumen zu schmücken.

Danke

Ihr Umweltschutzreferent

REINIGUNG DER BIOTONNEN

Wie bereits im vergangenen Jahr führen wir in Zusammenarbeit mit der Müllabfuhr der Stadt Leoben auch heuer wieder mehrere Biotonnen-Reinigungen durch. Die Kosten dafür sind in den Müllabfuhrgebühren bereits enthalten.

Die Termine

18. April, 23. Mai, 20. Juni,
25. Juli, 22. August,
19. September, 17. Oktober

Brauchtumsfeuer

Auch in diesem Jahr weisen wir darauf hin, dass offene Feuer im Freien (Brauchtumsfeuer) nur an den entsprechenden Brauchtumstagen, das sind der Karsamstag und der 21. Juni, entfacht werden dürfen. Da der 21. Juni in diesem Jahr ein Donnerstag ist, kann das Sonnwendfeuer ausnahmsweise auch am nachfolgenden Samstag abgehalten werden.

Für Brauchtumsfeuer darf nur biogenes Material in trockenem Zustand verwendet werden!

Umweltschutztage 2012

Veranstaltungen und Termine

Flurreinigung

Berg– und Naturwacht mit Feuerwehrjugend und „Kameradschaft vom Edelweiß"

Samstag, 14. April 2012
ab 08.30 Uhr

Treffpunkt: Neues Rüsthaus

Flurreinigung

Teilnahme an der Aktion „Der große Steirische Frühjahrsputz" mit den Naturfreunden und der Volksschule Niklasdorf (3. und 4. Klasse mit 41 Kindern)

Donnerstag, 19. April 2012
ab 09.45 Uhr

Treffpunkt: Volksschule

Bachreinigung

durch die Freiwillige Feuerwehr und die Betriebsfeuerwehr

Montag, 16. April 2012
ab 17.00 Uhr

Treffpunkt: Neues Rüsthaus

Handschuhe und Abfallsäcke werden wieder von der Marktgemeinde Niklasdorf zur Verfügung gestellt; die Ausgabe erfolgt beim jeweiligen Treffpunkt.

„MEHRWEG STATT EINWEG"

Altstoffe wie Altpapier oder Altglas sind wertvolle Sekundärrohstoffe, die durch Sammlung, Sortierung und Wiederaufbereitung in den Produktionskreislauf rückgeführt werden können.
Die Sortierung erfolgt zum Großteil in automatisierten Sortieranlagen und gewährleistet so einen effizienten Umgang mit zum Teil knappen Ressourcen.

Die Firma Binder & Co. AG in Gleisdorf, welche im Rahmen der Umweltschutzfahrt am 19. April besichtigt wird, ist ein international erfolgreicher Spezialist für Maschinen und Gesamtanlagen in den Bereichen Aufbereitungs-, Umwelt– und Verpackungstechnik und unter anderem Weltmarktführer im Bereich Glasrecycling.
Daneben erzeugt die Fa. Binder & Co. Maschinen zur Aufbereitung von Schüttgütern wie Kohle oder Erze, aber auch z.B. Kunstdünger, Salz , Sand, Lebens– und Futtermittel.

Rückblick Umweltschutzfahrt 2011

Ziel der Umweltschutzfahrt im Vorjahr waren 2 Anlagen der Fa. Saubermacher in Graz und Unterpremstätten. Am Beispiel einer Aufbereitungsanlage für Elektroaltgeräte und einer Kunststoffsortieranlage konnten sich die Teilnehmer über den aktuellen Stand in der Recycling-Branche informieren. Auch das Nachmittagsprogramm mit einer Führung durch das Brauhaus Puntigam wurde begeistert aufgenommen.

Blumenschmuckfahrt 2011

„Sinfonie in Grün“ war das Motto der Blumenschmuckfahrt 2011. Viele Blumenschmuck-PreisträgerInnen waren unserer Einladung gefolgt und erlebten einen ereignisreichen Tag. Ein Höhepunkt der Fahrt war sicher die Landesgartenschau in Ansfelden.
Der Nachmittag mit dem Besuch der Käserei Schlierbach wurde für Alle zu einem kulinarischen Erlebnis.

Jahresabfallbilanz 2002 - 2011

Die hier präsentierte jährliche Abfallbilanz gibt einen grundsätzlichen Überblick über die anfallenden Abfallmengen in Niklasdorf. Immer wieder wird uns vom Abfallwirtschaftsverband Leoben bestätigt, dass die Niklasdorfer bei der Sammlung und Trennung des Abfalls an vorderster Stelle liegen. Trotzdem könnte auch in Niklasdorf durch noch konsequentere Trennung - und ebenso Müllvermeidung - mitgeholfen werden, die Müllabfuhrgebühren für die nächsten Jahre nicht erhöhen zu müssen. Der größte Kostenfaktor ist nach wie vor der Restmüll, wobei die Kosten je Tonne für Sammlung, Behandlung und Entsorgung fast doppelt so hoch liegen wie zum Beispiel beim Bioabfall. **Richtige Abfalltrennung nützt somit jedem Gemeindebürger!**

Abfallart	Gewicht in to									
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Restmüll	308,8	311,6	320,4	309,0	322,0	316,48	307,14	308,66	328,96	315,54
Biomüll	243,0	226,5	252,7	242,7	246,0	243,26	245,12	235,82	217,08	233,24
Altpapier	199,1	194,1	200,6	207,3	215,3	222,46	221,76	212,52	211,94	199,43
Altglas	65,4	59,6	65,0	59,0	57,2	58,4	62,22	58,51	67,20	68,81
Sperrmüll	117,8	125,5	121,0	131,9	134,7	126,32	158,30	153,66	167,98	221,80
A1u- und Weißblech	15,0	13,9	14,1	10,0	9,6	9,5	10,32	9,26	8,78	8,42
Schrott	48,0	54,8	35,2	20,9	51,6	32,9	40,18	50,19	29,87	59,57
Elektronikschrott	3,6	1,8	2,2	3,1	15,8	14,4	19,30	18,41	17,40	21,49
Problemstoffe	16,8	16,5	13,7	16,2	17,2	17,9	23,80	17,0	21.47	23,09
Leichtfraktion	54,2	54,6	55,1	61,8	53,9	55,4	58,99	58,33	62,65	54,13
Holz	54,3	52,3	63,0	70,6	72,0	65,9	67,48	54,34	72,32	85,32
Gesamt	***1.126***	***1.1112***	***1.143***	***1.132,***	***1.195***	***1.162***	***1.214***	***1.176***	***1.205***	***1.290***

Die Entsorgungskosten betrugen im Jahr 2011 (exkl. MWSt.)

	€
Restmüll (Sammlung, Transport, Sortierung, Deponierung)	rd. 110.000,--*
Sperrmüll	41.858,--
Biomüll	45.878,--
Altpapier	11.036,--
Altglas	1.887,--
Altmetall/Schrott o. KFZ	------
Verpackungen	------
A1ttexti1ien	------
Problemstoffe	4.542,--
Beiträge an den Abfallwirtschaftsverband	7.870,--
Betriebskosten für das Altstoffsammelzentrum	23.412,--
Sonstige Kosten (Altreifen, Bauschutt, Baumschnitt usw.)	26.234,--
	272.717,--

* Die tatsächlichen Restmüllkosten 2011 liegen erst nach Abrechnung der Müllabfuhr Leoben vor.

Umwelt- und Abfallberatung an der Volksschule Niklasdorf

Im Jänner 2012 besuchte ich erstmals die Schüler aller Klassen der Volksschule Niklasdorf. Unsere Kinder sollen bereits in frühen Jahren mit umweltrelevanten Themen vertraut gemacht werden. Um den Kindern den Einstieg in diese ernste Thematik zu erleichtern, wurde ein kindgerechtes, pädagogisch umfassendes Umweltprogramm gestaltet. Aus dem gleichnamigen Bilderbuch erzählte Mats die Geschichte von den Wundersteinen. Leitgedanke ist der sorgsame Umgang mit unserer Umwelt und den Rohstoffen. Den Kindern werden in diesem Zusammenhang besonders die Auswirkungen eines wahllosen Wegwerfens näher gebracht. Wussten Sie, wie lange es dauert, bis eine Plastikflasche verrottet? Ca. 3000 Jahre!

Weitere Themen werden uns noch bis zum Schulschluss begleiten.

Nur wer gut informiert ist, kann auch nachhaltig handeln.

Mehrweg statt Einweg

Die Mehrwegflasche ist Einweg-Getränkeverpackungen nicht nur ökologisch, sondern unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten auch wirtschaftlich deutlich überlegen. Leider findet man in den Regalen der Supermärkte durchwegs nur mehr Getränke in Einwegverpackung. Der Großteil davon sind Kunststoffbehältnisse. Mögliche daraus resultierende negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit (Lösungserscheinungen chemischer Stoffe aus den Flaschen) sind derzeit noch nicht erforscht. Die gute „alte“ Glasflasche bietet im Gegensatz dazu eine ideale Alternative, da ihre Grundbestandteile nur natürlichen Ursprungs sind und daher keine Schadstoffe freigesetzt werden. In jüngster Zeit wurde beispielsweise das Projekt der „SteiermarkAllwegFlasche“ geboren. Es handelt sich dabei um eine Pfandflasche, befüllt mit steirischem Wein. Es sollten zukünftig noch viele solche vorbildhafte Initiativen gestartet werden.

ALLWEG STEIERMARKFLASCHE
EINE INITIATIVE DES STEIRISCHEN WEINES UND DER ABFALLWIRTSCHAFT

In diesem Sinne sende ich Ihnen einen umweltfreundlichen Gruß!
Ihre Umwelt- und Abfallberaterin

Ing. Katharina MORITZ

100 Jahre MV Werkskapelle Brigl & Bergmeister

Frühjahrskonzert

Samstag, 21. April 2012, 19.00h, VAZ

3-Tages-Zeltfest

22. bis 24. Juni 2012

Programm:

Freitag, 22. Juni 2012
18.00h Totenehrung mit Kranzniederlegung
20.00h Jugenddisco im Festzelt

Samstag, 23. Juni 2012
Bezirksmusiktreffen des Musikbezirkes Leoben mit Marschmusikwertung
11.00h Beginn der Marschmusikwertung
13.00h Festakt
15.30h Konzerte der Gastkapellen im Festzelt
20.30h Tanzmusik im Festzelt mit den „Alpis"

Sonntag, 24. Juni 2012
10.00h Frühschoppen mit der Gruppe „Hammerstoak"

Impressum
Herausgeber u. für den Inhalt verantwortlich: GR. Gerald Zechner, Umweltschutzreferent der Marktgemeinde Niklasdorf, 8712 Niklasdorf, Fabrikstr. 12.